

# FÖRDERANTRAG

## Antrag auf Gewährung einer Zuwendung (Mittel der SNU-Geschäftsstelle)

Haben Sie Fragen zum Antrag oder zu Fördermöglichkeiten der Stiftung?  
Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Telefon: 06131-16 50 70  
kontakt@snu.rlp.de

### 1. Projektübersicht

Projektnummer:	von der Stiftung auszufüllen		
Projekttitel:			
Kurzbeschreibung:			
Projektart*	<input type="checkbox"/> Grunderwerb	<input type="checkbox"/> Naturerlebnis/Umweltbildung	
	<input type="checkbox"/> Biotop-/Artenschutz	<input type="checkbox"/> Innovation zur Nachhaltigen Entwicklung	
Projektgebiet	Kommune:	Landkreis:	
Bei Grunderwerb	Flur:	Flurstück:	Größe:
Projektzeitraum*	Beginn: (Tag/Monat/Jahr)		Abschluss: (Tag/Monat/Jahr)

\* Zuwendungen können nur für Projekte bewilligt werden, die noch nicht begonnen haben.

Antragsteller	Institution:		
	Rechtsform:		
	Vorsteuerabzugsberechtigt:	<input type="checkbox"/> Ja (Preise ohne USt)	<input type="checkbox"/> Nein (Preise mit USt)
	Anschrift:		
	Ort:		
	Telefon/Mail:		
Zuständige Person	Name:		
	Telefon/Mail:		

Kosten Kosten-/ Finanzierungsplan (A1) sowie Kostengliederung (A2) sind beizulegen	Gesamtkosten:	€	100 %
	Eigenanteil:	€	%
	Bei Dritten beantragt:	€	%
	Beantragte Zuwendung bei der Stiftung:	€	%

Bankverbindung	Inhaber:		
	IBAN:		
	Bank:	BIC:	

Stand: 07/2017

## 2. Projektdarstellung

Die Projektdarstellung kann auch auf einem gesonderten Blatt mit bis zu zwei DIN-A4-Seiten Umfang und unten genannten Aspekten erfolgen.

<p><b>2.1 Projektziel:</b> (Welche Ergebnisse und Wirkungen werden angestrebt? Welche Zielgruppe wird angesprochen?)</p>
<p><b>2.2 Projektbeschreibung:</b> (Wie sollen die o. g. Ergebnisse/Wirkungen erreicht werden? - Welche Maßnahmen sind hierfür vorgesehen? Werden bei Projekten, welche aus Mitteln der EZG gefördert werden, Pflege und Monitoring nach Abschluss der Projektphase 1- Investitionsphase erforderlich, so sind diese als gesonderte Maßnahmen aufzuführen.)</p>
<p><b>2.3 Zielerreichungskriterien:</b> (Woran kann der gewünschte Erfolg der Maßnahmen, die erzielten Ergebnisse und Wirkungen, wie unter 2.1 beschrieben, gemessen werden?)</p>
<p><b>2.4 Begründung:</b> (Notwendigkeit des Projektes, Folgen bei Nichtdurchführung, Vergleich zu alternativen Möglichkeiten)</p>
<p><b>2.5 Langfristige Sicherung:</b> (Wer betreut die Maßnahme nach Abschluss der Förderung? Entstehen Folgekosten nach Abschluss des Projektes? Wie hoch sind diese jährlich? – Wie werden diese aufgebracht? Werden bei Projekten, welche aus Mitteln der EZG gefördert werden, Pflege und Monitoring nach Abschluss der Projektphase 1- Investitionsphase erforderlich, so sind diese als gesonderte Maßnahmen unter 2.2.aufzuführen.)</p>
<p><b>2.6 Ehrenamtliches Engagement:</b> (Einige Projekte sind erst durch viel Energie und Zeit der ehrenamtlichen Beteiligten möglich, das wollen wir honorieren. Sind größere Einsätze durch die Vereinsmitglieder geplant, so stellen Sie die Zeiten und Aufgaben plausibel dar, diese können ggf. die Förderchancen und Förderquote erhöhen (heißt, den baren Eigenanteil senken.)</p>

### 3. Anlagen

Führen Sie hier bitte durch ankreuzen auf, welche Anlagen beigelegt sind:

Nr.	Anlage	ja	nein
A1	Kosten- und Finanzierungsplan (Vordruck)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A2	Kostengliederung (Vordruck)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A3	Nachweise über Förderanträge an anderer Stelle (ggf. Ablehnungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bei Vereinen als Antragsteller (falls der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz nicht vorliegend):

A4	Satzung des Vereins	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A5	Gemeinnützigkeitsnachweis/Freistellungsbescheinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A6	Darstellung zur öffentlichen (bspw. institutionellen) Förderung des Vereins	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bei Kommunen als Antragssteller:

A7	Stellungnahme der Kommunalaufsicht zur Finanzierung des Vorhabens bzw. zur Haushalts- und Finanzlage der Kommune	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
----	--	--------------------------	--------------------------

Kartendarstellungen zum Projektstandort/zu den beantragten Maßnahmen:

A8	Übersichtskarte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A9	Maßnahmenkarte (Maßstab mind. 1:5.000 - 1:25.000)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A10	Sonstige:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bei flächenwirksamen Projekten bitte zusätzlich einreichen:

F1	Flurstücksaufstellung: Biotoptypen/Schutzstatus (Vordruck)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F2	Eigentumsnachweis oder Duldungsnachweis des Eigentümers/der Eigentümerin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F3	Öffentlich-rechtliche Genehmigungen zur Durchführung des Projektes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F4	Nachweis der langfristigen Nutzungserklärung, des Grundbucheintrags	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F5	Stellungnahme durch die zuständige untere Naturschutzbehörde (UNB)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F6	Anträge von Landkreisen/kreisfreien Städten: Stellungnahme durch die obere Naturschutzbehörde (ONB, bei der SGD)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Der Antragsteller bestätigt, dass

Nr.	ja	nein
1. mit der zu fördernden Maßnahme <b>noch nicht begonnen wurde</b> und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird. Ihm ist bekannt, dass als Vorhabenbeginn grundsätzlich auch die Auftragsvergabe eines zuzurechnenden Liefer- oder Leistungsvertrags zu werten ist;	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. die Angaben in diesem Antrag (einschl. Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind und, dass insbesondere alle mit dem Zuwendungszweck zusammenhängenden Einnahmen angegeben wurden;	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. die Gesamtfinanzierung der Maßnahme - unter Berücksichtigung der beantragten Zuwendung - gesichert ist;	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. ein ähnlich oder gleich lautender Antrag bei keiner anderen Institution zeitgleich gestellt wurde oder wird bis das Antragsverfahren mit der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz abgeschlossen ist;	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Ihm bekannt ist, dass alle Angaben im Antrag, von denen die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig sind, subventionserheblich sind und als Subventionsbetrug strafbar i.S. des § 264 StGB ist;	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. bei der Vergabe von Aufträgen und deren Ausführung die geltenden Bestimmungen zur Bekämpfung von Schwarzarbeit und illegaler Beschäftigung beachtet werden;	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. wenn die Zuwendung oder bei der Finanzierung durch mehrere Stellen der Gesamtbetrag der Zuwendung mehr als 100.000 EUR beträgt (siehe Nr. 3 der ANBest-P, bzw. ANBest-K), die nachfolgend unter 7.1 bis 7.3 aufgeführten Nebenbestimmungen beachtet werden;	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.1 Nr. 17 der Verwaltungsvorschrift (VV) über Korruptionsprävention in der öffentlichen Verwaltung vom 1. Dezember 2015 (MinBl. S. 350) beachtet wird (vgl. Nr. 24 Abs. 3 der VV); Siehe auch unter: <a href="http://fm.rlp.de/de/themen/verwaltung/korruptionspraevention/">http://fm.rlp.de/de/themen/verwaltung/korruptionspraevention/</a>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.2 auf das Rundschreiben des Ministeriums der Finanzen und des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau vom 16. Juni 2003 über "Förderrechtliche Maßnahmen bei Verstößen gegen die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/A) und die Verdingungsordnung für Leistungen (VOL/A)" (MinBl. S. 374) hingewiesen wird; Siehe auch unter: <a href="http://esf.rlp.de/fileadmin/esf/Dokumente/rundschreiben_foerderrechtliche_massnahmen.pdf">http://esf.rlp.de/fileadmin/esf/Dokumente/rundschreiben_foerderrechtliche_massnahmen.pdf</a>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.3 Teil 2 der Verwaltungsvorschrift Öffentliches Auftrags- und Beschaffungswesen in Rheinland-Pfalz vom 24. April 2014 (MinBl. S. 48) beachtet wird (verfügbar unter: <a href="https://mwv/wlw.rlp.de/de/themen/wirtschafts-und-innovationspolitik/wettbewerbspolitik/vergaberecht/nationale-vergabeverfahren/">https://mwv/wlw.rlp.de/de/themen/wirtschafts-und-innovationspolitik/wettbewerbspolitik/vergaberecht/nationale-vergabeverfahren/</a> ). Dabei wird auf die Ziffern 3.3 (Scientology-Schutzerklärung) und 11.2 (Nichtberücksichtigung von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit im Sinne des IAO-Übereinkommens Nr. 182) besonders hingewiesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### 4. Erklärung/Einwilligung

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz alle persönlichen und sachlichen Daten, die in meinem/unserem Antrag nebst Anlagen enthalten sind, zum Zwecke der Antragsbearbeitung, Vertragsabwicklung und statistischen Auswertung elektronisch verarbeitet. Die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz ist berechtigt, diese Daten an alle Stellen zu übermitteln, die an der beantragten Förderung beteiligt sind.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift(en) der nach den gesetzlichen Bestimmungen/Statuten des Antragstellers zur Vertretung berechtigten Person(en)

---

Siegel, Stempel

---

Unterschreiber/in in Druckbuchstaben